

# Haß und Verachtung den US-Aggressoren - Solidarität den Vietnamesen

In den vergangenen Tagen erreichte die Redaktion eine weitere große Zahl von Protestresolutionen gegen die USA-Aggression in Vietnam und die barbarischen Verbrechen von Son My und anderen südvietnamesischen Orten. In allen Stellungnahmen bringen Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellte zugleich ihre Solidarität zum Ausdruck. Stellvertretend für die große Zahl sollen folgende Auszüge aus Resolutionen stehen:

Die Parteimitgliederversammlung der APO III Wissenschaftlicher Sozialismus vom 3. Dezember stand unter dem Zeichen des flammenden Protestes gegen die bestialischen Verbrechen der USA-Imperialisten an dem vietnamesischen Volk. Eine auf die Initiative der Parteigruppe III/8 zurückgehende Protestresolution wurde zu Beginn der Versammlung verlesen. Diesem Protest schlossen sich alle Genossen der APO III einmütig an. Die Versammlung wollte es aber nicht bei einem Protest gegen die schrecklichen Verbrechen der USA in Vietnam und der Bekundung der Solidarität mit dem leidgeprüften Volk Vietnams belassen. Es wurde während der Versammlung eine Geldspende organisiert. Diese Spendenaktion zugunsten des vietnamesischen Kampfes erbrachte einen Betrag in Höhe von 151,- Mark. Weiterhin gingen von dieser Versammlung verstärkte Impulse aus, die aktive Solidarität zu verstärken. So wird zum Beispiel die Parteigruppe III/6 im Dezember eine Solidaritätsveranstaltung durchführen, zu der sie vietnamesische Studenten der Universität einladen wird.

Die Mitarbeiter des Franz-Mehring-Institutes führten am 2. Dezember eine Protestversammlung gegen die Verbrechen des USA-Imperialismus in Vietnam durch. Eine unmittelbar nach der Veranstaltung durchgeführte Geldsammlung zur Unterstützung des gerechten Befreiungskampfes des vietnamesischen Volkes ergab eine Solidaritäts-spende in Höhe von 384,- Mark seitens der Wissenschaftler, Angestellten und Lehrgangsteilnehmer des FML. Es wurde weiterhin beschlossen, die monatliche Solidaritätsspende in Höhe von 1 Prozent des Gehaltes beizubehalten. (Im Jahr 1969 beträgt dieses Solidaritätsaufkommen der Mitarbeiter des Franz-Mehring-Institutes - ohne Lehrgangsteilnehmer - ca. 2000 Mark). Fünf Wissenschaftler des Franz-Mehring-Institutes verpflichteten sich außerdem zu einer einmaligen unentgeltlichen Blutspende.

# Solidarität mit Vietnam durch beste Zivilverteidigung

Das Selbstschutzkomitee der Zivilverteidigung der Karl-Marx-Universität Leipzig hat angesichts der Massaker der USA-Söldner an dem vietnamesischen Volk alle Universitäten, Hoch-, Fach- und Ingenieur-schulen, Medizinischen Akademien und alle dem Hoch- und Fachschulwesen angeschlossenen Institutionen zum sozialistischen Wettbewerb der ZV/Selbstschutzkomitees aufgerufen. Das ZV/Selbstschutzkomitee unserer Universität stellt sich das Ziel, die Maßnahmen- und Arbeitspläne 1970 durch exakte Einhaltung aller geforderten Maßnahmen hundertprozentig zu erfüllen. Dieser Wettbewerb bringt die Solidarität mit dem von seiner Freiheit kämpfenden vietnamesischen Volk zum Ausdruck.

# Prognosekolloquium der Sprachmittler

300 Wissenschaftler, Studenten, Vertreter der Praxis und Kooperationspartner diskutierten neuesten Stand

Am 24. November 1969 fand an der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft ein Prognosekolloquium des Ausbildungsbereiches Sprachmittler statt. Auf dieser Veranstaltung wurde vor etwa 300 Wissenschaftlern und Studenten sowie Vertretern der Praxis und der Kooperationspartner der neueste Stand des verfügbaren Wissens zur Prognose dieses Bereiches zur Diskussion gestellt.

Im Hauptreferat behandelte Dr. Jäger grundsätzliche Fragen der Prognosemethodik. Ausgehend von der Tatsache, daß Prognosearbeit im Sozialismus ein von der Partei der Arbeiterklasse geführter Prozeß zur planmäßigen Entwicklung und Nutzung der Produktivkraft Wissenschaft als wichtiger Abschnitt der Gestaltung der gesamtgesellschaftlichen Verhältnisse ist und somit gleichzeitig zu einem wichtigen Mittel im Klassenkampf gegen den Imperialismus wird, legte er dar, daß eine Teilprognose des Bereiches Sprachmittler eine gemeinsame Prognose für die Übersetzungswissenschaft, die zweisprachige Kommunikation als ihren Objektbereich und das Sprachmittlerwesen der DDR als ihren Wirkungsbereich sein muß.

Der rasche Übergang zur vertz-

geordneten sozialistischen Großforschung durch Konzentration, Kooperation und sozialistische Gemeinschaftsarbeit sowohl innerhalb der DDR als auch mit den sozialistischen Ländern, insbesondere mit der Sowjetunion, werde zur Hauptforderung an die Arbeitsweise auch der Sprach- und Übersetzungswissenschaftler.

Hauptaufgabe in der weiteren Prognosearbeit sei die außerordentlich komplizierte Ermittlung der gesellschaftlichen Anforderungen an die zweisprachige Kommunikation bis 1990 und darüber hinaus bis zum Jahr 2000. Von gleicher Bedeutung seien auch Aussagen über die „inneren“ Entwicklungstendenzen der Übersetzungswissenschaft, d. h. Aussagen über im Prognosezeitraum praxistauglich wirkende Forschungsergebnisse. In diesem Zusammenhang wurde auf die fehlende Prognose für die Allgemeine Sprachwissenschaft hingewiesen, da ihre Ergebnisse - vor allem auf dem Gebiet der Semantik - wesentliche Voraussetzungen für die Übersetzungswissenschaft darstellen.

Ausgehend vom Politbüroschluß über die weitere Entwicklung der Gesellschaftswissenschaften wurde im letz-

ten Teil des Referats dargelegt, daß die Übersetzungswissenschaftler im Prognosezeitraum die Aufgabe lösen müssen, eine marxistische Übersetzungstheorie auszuarbeiten. In gleichem Maße sei auch die Ausbildung von Sprachmittlern weiterzuentwickeln, wobei es insbesondere darauf ankomme, Probleme des Übersetzens und Dolmetschens wie der Übersetzungswissenschaft effektiv lehrbar zu machen. Die besondere Dringlichkeit dieser Aufgabe ergebe sich aus der Notwendigkeit, zur Erfüllung der Gesamtaufgaben ein entsprechendes Forschungspotential in der Praxis aufzubauen. Die Veränderung der Ausbildung von Sprachmittlern werde zu einer differenzierteren Ausbildung verschiedener Hochschulprofile führen, für die solche Fächer wie Leitungs- und Organisationswissenschaft, Kybernetik, EDV und Mathematik bedeutsam würden.

Als entscheidenden Mangel der bisherigen Prognosearbeit charakterisierte der Referent - neben der Darlegung einiger noch offener und zum Teil noch nicht beantworteter Fragen - die Tatsache, daß der größte Teil der bisher getroffenen Aussagen vorwiegend empirischen Charakter trage und von einer systematischen Anwendung der

Wissenschaft Prognostik noch nicht die Rede sein könne. Er forderte die Anwesenden auf, sich mit der Prognostik als Wissenschaftsdisziplin bewußt vertraut zu machen und sie auf die Ausarbeitung der Prognose anzuwenden. Er forderte die Bildung einer zentralen Prognosegruppe, der Vertreter aller in den Bereichen Übersetzungswissenschaft, Ausbildung von Sprachmittlern und Sprachmittlerwesen bestehenden Einrichtungen angehören. Die Anwesenden forderte Dr. Jäger auf, die Veranstaltung nicht nur als Information, sondern auch als Ausgangspunkt zur Diskussion, zum Mitdenken und Mitscheiden zu betrachten. Als Endpunkt der kommenden Etappe, in der unter der Leitung der von ihm geleiteten Prognosegruppe entscheidende Schritte zur Prognose hin getan werden müssen, schlug Dr. Jäger die Internationale Konferenz zu Grundfragen der Übersetzungswissenschaft im September 1970 vor.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung sprachen dann Prof. Kade zu „Sprach- und Sachwissen als Komponenten des Sprachmittlers“, Dr. Kunze von der DAW Berlin zu Fragen des „Einsatzes maschineller Mittel in der Translation“, Dr. Gerbert von der TU Dresden über „Probleme der Fachübersetzer-ausbildung“ sowie der Studiendirektor von VEB Intertext Berlin, Georgi, über die „Anwendung der Modellmethode in der Prognosebildung“.

## Organisationen

### DSF der Sektion TAS mit gutem Arbeitsprogramm

Auf der Wahlversammlung der DSF des Aktiven Slavisten/Erwachsenenbildung (Sektion Theoretische/angewandte Sprachwissenschaften) wurde ein Arbeitsprogramm verabschiedet, das zahlreiche gute Gedanken für eine echte DSF-Arbeit enthält. So findet am 12. Januar die Konferenz „Entwicklung der Sprachbeherrschung und intensive ideologische Erziehungsarbeit - unser Beitrag zu Ehren des 100. Geburtstages Lenins“ statt. Die besten Beiträge sollen veröffentlicht werden. Bemerkenswert ist das Streben nach Breitenwirkung, vor allem in Zusammenarbeit mit dem Haus der DSF. Ein Vertrag zwischen den Sektionen TAS und Kulturwissenschaften/Germanistik und dem Haus der DSF sieht u. a. vor: ein Kolloquium „Lenin und die Namensforschung“, eine literaturwissenschaftliche Jahreshkonferenz, Vorträge, so z. B. über „Altrussische Märchen“, monatliche Klubabende im Haus der DSF.

Weiterhin sind Zirkel, die von Studenten des Grundstudiums geleitet werden, in Schulen und die Dolmetschertätigkeit bei Freundschaftstreffen vorgesehen. Einige Gruppen kämpfen um den Titel Kollektiv der DSP. Außerdem wurde auf der Wahlversammlung ein Bericht über die Unterzeichnung eines Vertrages zwischen der sowjetischen Einheit „Motor“ und der Sektion über kulturelle Zusammenarbeit gegeben.

### Lehrlinge der UB wollen Prüfung mit „gut“ ablegen

Konkrete Vorhaben im Leninauftrag hat die FDJ-Grundorganisation Universitätsbibliothek auf ihrer Wahlversammlung am 25. November beschlossen. Ein Viertel aller Mitglieder will das Abzeichen „Für gutes Wissen“ erwerben. Da die FDJ-Grundorganisation fast ausschließlich aus Lehrlingen besteht, muß sich die neue Leitung vor allem auf die Probleme dieser Jugendverdiene konzentrieren. Auf der Wahlversammlung verpflichteten sich alle Lehrlinge im Leninauftrag, ihre Facharbeiterprüfung mit „gut“ zu bestehen. Die Lehrlinge des 1. Studienjahres kämpfen um den Titel „Sozialistischer Lehrlingskollektiv“.

Der als Gast anwesende stellvertretende Direktor Dr. Debes schlug vor, im FDJ-Lehrjahr Lenins Darlegungen über die Wichtigkeit eines einheitlichen sozialistischen Bibliotheksystems zu studieren und es auf unsere Verhältnisse und für die Bibliotheksreform anzuwenden.

## Aus den Sektionen

### Wettbewerbsvorhaben: Kampf um wissenschaftlichen Vorlauf

An der Sektion Politische Ökonomie/MLO ist der sozialistische Wettbewerb in eine weitere entscheidende Phase getreten. Nach Erarbeitung eines zentralen Sektionsprogrammes, welches in einer Gewerkschaftsvollversammlung mit allen Angehörigen der Sektion diskutiert wurde, liegt nunmehr die Kampfabgabe mit den

### Verpflichtungen der einzelnen Wissenschaftsbereiche vor.

Im Mittelpunkt der Verpflichtungen steht in allen Bereichen der Kampf um wissenschaftlichen Vorlauf auf der Grundlage der sündigen Prognosearbeit und die Sicherung hocheffektiver Kooperationsbeziehungen zur sozialistischen Praxis und zu anderen wissenschaftlichen Einrichtungen unserer Karl-Marx-Universität.

Neben der vollen Verwirklichung des Sonderprogramms zur Ausbildung von Diplomlehrern für Marxismus-Leninismus steht als weiterer Schwerpunkt die Vorbereitung der Ausbildung in der ab September 1970 neu einrichtenden Fachstudienrichtung „Rechnungsführung und Statistik“.

Es ist besonders hervorzuheben, daß alle Wissenschaftsbereiche der Sektion die Führung des Kampfes um den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufgenommen haben.

### Journalistischer Wettbewerb über die Sowjetunion

Ein interessantes Vorhaben im Leninauftrag der FDJ haben die Journalisten. Sie führen einen journalistischen Wettbewerb „Wir und das Land Lenins“ durch, dessen beste Beiträge ins Russische übertragen und auf einer Russisch-Konferenz ausgewertet werden.

## Verteidigungen

### Promotion A

10. Dezember, Sektion Biowissenschaften, Herr Harald Kroll. Thema: Über D-Nylo- und-Arabinopyranoside und -furanoside von 3-Hydroxypyridazin/Pyridazinon(3).

11. Dezember, Sektion Pol. Ök./MLO, Herr Harald Kroll. Thema: Ein lineares Mehrperioden-Produktionsoptimierungsmodell (MPO) für die zentrale staatliche Planung.

Mittwoch, 17. Dezember, 15 Uhr a. t., Sektion Biowissenschaften, Kleiner Hörsaal, Herr Kurt Brückner. Thema: Untersuchungen zur Frage der physiologischen Spezialisierung des Minzenrostes *Puccinia menthae* Persoon.

Mittwoch, 17. Dezember, 16 Uhr a. t., Sektion Biowissenschaften, Kleiner Hörsaal, Frau Christa Müller. Thema: Über die Lebensfähigkeit von *Brevetia abortus* (Schmidt et Wels) Meyer et Shaw (Bakterium) in Leipziger Abwässern.

Mittwoch, 17. Dezember, 13.30 Uhr, Sektion Tierprod./Vet. med., Hörsaal Innere Medizin, Frau Barbara Richter. Thema: Untersuchungen über den Serumphosphorspiegel des Pferdes in Abhängigkeit von Alter, Rasse und Geschlecht mittels verschiedener Bestimmung des anorganischen Phosphates.

Mittwoch, 17. Dezember, 14.30 Uhr, Sektion Tierprod./Vet. med., Hörsaal Innere Medizin, Herr Günter Arnold. Thema:

# Genosse W. Kühn 70 Jahre

Am 1. Dezember feierte Genosse Willy Kühn, Stations- und Operationspfleger an der Augenklinik, seinen 70. Geburtstag. Die SED-Kreisleitung übermittelte dem Jubilar ein Glückwunschschreiben, in dem es u. a. heißt: „Seit 1936 bist Du als Stations- und Operationspfleger an der Augenklinik der Karl-Marx-Universität tätig. Stets hast Du Dich in Deiner Arbeit durch hohes Pflichtbewußtsein und große Einsatzbereitschaft ausgezeichnet. Besonders Verdienste erwarbst Du durch die Weitergabe Deines Wissens und Deiner Erfahrungen an das medizinische Hilfspersonal. Hervorzuheben ist auch Dein unermüdlicher Einsatz im Deutschen Roten Kreuz als Sanitäter und Ausbilder. Durch Deine Tätigkeit hast Du wesentliches Anteil am Aufbau unseres Gesundheitswesens und Gesundheits-schulen seit 1945. Unser Staat ehrt Dich deshalb mehrfach durch die Auszeichnung mit der Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“ und 1968 durch die Verleihung der Huteland-Medaille in Gold.“

### Röntgendiagnostik des Herzes unter besonderer Berücksichtigung rassenpezifischer Unterschiede.

Mittwoch, 17. Dezember, 15.30 Uhr, Sektion Tierprod./Vet. med., Hörsaal Innere Medizin, Herr Klaus Gev. Thema: Die Natrium-, Kalium- und Kalziumkonzentration im Serum mütterlich, kolustrarfrei aufgezogener Ferkel.

Mittwoch, 17. Dezember, 14 Uhr, Sektion Politische Ökonomie/MLO, 701, Schillerstraße 5, Zi. 7, Herr Wolfgang Lange. Thema: Aufbau und Verwendung eines Haushaltplanes für repräsentatives Haushalt- und Bevölkerungsfragen.

Donnerstag 18. Dezember, 19.30 Uhr, Sektion Pädagogik/Psychologie, Objekt Otto-Schill-Strasse 1, Herr Günter Henke. Thema: Untersuchungen zu personalen Bedingungen der Zuverlässigkeit in elektrischen Schaltwarten.

Freitag, 19. Dezember, 15 Uhr, Sektion Pädagogik/Psychologie in der Elternberaterschule Delitzsch, Herr Wilhelm Maltz. Thema: Inhalt, Gestaltung und Entwicklung von Grundlagen für Unterhaltungs-gespräche im Russischunterricht - ein Beitrag zur Stoffauswahl und Fähigkeitentwicklung.

## Veranstaltungen

Freitag, 12. Dezember, 20 Uhr, Ballsaal des Musikinstrumentenmuseums, 2. Kammerkonzert des Fachbereichs Musikwissenschaft: Gesellige Kammermusik des 16. und 17. Jahrhunderts, Ausführende: Mitglieder der Capella Fideiunia unter Leitung von Dr. Hans Gröb.

### Berichtigung

In Artikel „68 Wissenschaftler unserer Universität 1969 zu Studien- und Vertragszeiten im Ausland“ (SZ 6/68, Seite 4) sind zu richtig geschrieben: Dr. Esmarich, Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, namens an der Sektion...

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM: Best. Mitbest. verantwortlicher Redakteur: Günter Vogel. Herausgeber (Hauptredaktion): Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Hans Groba, Prof. Dr. jur. habil. Richard Häfner, Dr. paed. Hans-Dieter Hoffmann, Dr. phil. Günter Kausch, Gerhard Mathow, Karl Prenzler, Jochen Schiewietz, Dr. phil. Wolfgang Weiser.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 45 des Landes der DDR, Leipzig. - Erscheint wöchentlich. - Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Postf. 250, Ritterstraße 24, Fernruf 136 89 84. Bankkonto: 1025-55-10000 bei der Stadtsparkasse Leipzig. Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“, 711 11 113.

UZ 48/69, Seite 2

# Universitätsbibliothek und Museum stellen aus

Aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens des Museums für Völkerkunde Leipzig war im Vestiböl der Universitätsbibliothek Leipzig eine Gemeinschaftsausstellung des Museums und der Bibliothek zu sehen. Ethnographische Objekte - Kunstgegenstände außereuropäischer Völker und Bücher aus dem Besitz der Universitätsbibliothek vermitteln dem Besucher ein anschauliches Bild der Geschichte und der Publikationsstätigkeit des Völkerkudemuseums.

Foto: Pionier



# SLUB

## Silber und Bronze bei HSG bei DDR-Judomeisterschaften

Medaillengeschmückt köhrten die beiden Judo-Bezirksmeisterinnen der HSG am Wochenende von den Deutschen Judomeisterschaften der DDR aus Karl-Marx-Stadt zurück. Bei den Frauen erkämpfte Christa Radtke in der Klasse bis 67,5 kg wie schon im Vorjahr hinter Pionier (Dynamo

Pölnick) den zweiten Platz. Sie unterlag ihrer Rivalin sowohl in den Gruppenkämpfen als auch im Finale. In der Jugendklasse bis 45 kg gelang es der jungen Eva-Maria Schmidt, die Bronzemedaille zu erringen. Damit kommen von den insgesamt fünf Medaillen, die der Bezirk Leipzig diesmal erkämpfte, zwei auf das Konto unserer HSG.

## Mannschaftsmeisterschaften der Universität im Judo

Die Mannschaftsmeisterschaften der Universität im Judo finden am 21. Januar 1970 in der Turnhalle Fichtstraße statt, Beginn 18 Uhr. Jede Sektion hat das Recht, mehrere Mannschaften zu melden. Die Meldungen haben bis zum 16. Januar beim Institut für Körpererziehung, 7031 Leipzig, Stieglitzstraße 40, Fachgruppe Judo, zu erfolgen.

## 2. Männermannschaft gewann Volleyball-Bezirkspokal

Durch Siege über die Endrundenteilnehmer Aufbau Leipzig (2:1), Chemie Eilenburg (2:0) und Einheit Pädagogik (2:1) gewann die 2. Männermannschaft der HSG den Pokal des Bezirkes Leipzig im Volleyball. Als Bezirksieger hat die Mannschaft das Recht, an den Kämpfen um den Pokal im Republikmaßstab teilzunehmen. Außer den Sportklubs sind dort alle Oberliga- und DDR-Ligamannschaften vertreten.

## Zwei sichere Siege der Frauen

Zwei sichere 3:0-Siege über den SC Leipzig III und SC Traktor Schwerin II am Wochenende in Leipzig festigten die Position unserer Frauen-Volleyballmannschaft in der Spitzengruppe der Oberliga.

## Wer hat Interesse am Winterlager?

Das Institut für Körpererziehung organisiert in der Zeit vom 21. Januar bis 9. Februar 1970 ein Winterlager in Jöhstadt (bei Bärenstein) für alle interessierten Studenten, die in dieser Zeit vorlesungsfrei haben. Die Teilnehmerpreis beträgt pro Tag 5 Mark einschließlich Verpflegung, Bahnfahrt und Übernachtung sind frei. Einschreibungen ab sofort im Institut für Körpererziehung, 7031, Stieglitzstraße 40.

## Weitere Ergebnisse

Basketball-Oberliga Männer: HSG-Wissenschaft Halle 113/73 (51:39), HSG-Motor Ammendorf 104/34 (48:31).

Fußball - 1. Kreisklasse: HSG-Traktor Belgershain 2:3 (0:1).

